

Außenwirtschafts- Nachrichten



Länder und Märkte

Privater Konsum

lässt Chinas Wirtschaft weiter wachsen

Seite 3

Im Blickpunkt

**Sächsische Außenwirtschaftswoche 2019
– Ein Rückblick**

Seite 1

Sachsen global

**Schweizer Investor kommt
nach Großröhrsdorf**

Seite 2

Sächsische Unternehmer in der Welt

**POSITECH GmbH |
INSPECTO Automation AG**

Seite 23

INTERNATIONAL ■

SAVE
THE DATE

11. Mitteldeutscher Exporttag

Digitalisierung im globalen Handel

- 18. September 2019
- Veranstalter: IHK Südthüringen
- Veranstaltungsort: Bahnhofstraße 4–8, Suhl
- Informationen unter: www.suhl.ihk.de



Eine Initiative der
Industrie- und Handelskammern
Sachsen | Sachsen-Anhalt | Thüringen

Sächsische Außenwirtschaftswoche 2019 – Ein Rückblick

Erfahrung macht den Meister

Sich in einer Woche fit für den Export machen und viele Erfahrungen und Informationen sammeln – das war die diesjährige Sächsische Außenwirtschaftswoche. Insgesamt fast 590 Teilnehmer nutzten die acht sachsenweit angebotenen Veranstaltungen zu Themen wie Onlinemarketing, Länder- und Marktinformationen zu Ost-, Südosteuropa und Russland, Entwicklungszusammenarbeit, Umsatzsteuer sowie Zoll und Entsenderecht.

Den Auftakt machte die Klärung, ob das Label „**Made in Germany**“ in der Zukunft noch attraktiv genug ist. Dr. Jürgen Friedrich, der Geschäftsführer der Germany Trade and Invest, erläuterte das Thema zu der vom Sächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr organisierten **Auftaktveranstaltung** in der Kongresshalle am Zoo Leipzig sehr anschaulich. Je nach Auslandsmarkt ist es für die meisten ein Gütesiegel, das ihre Produkte auszeichnet. Letztendlich entscheidet das internationale Geschäft aber nicht nur der Ruf allein, sondern vor allem der Preis. Dr. Jürgen Friedrich und Staatsminister Martin Dulig ermutigten die Unternehmen, weiterhin die Qualität und Zuverlässigkeit, die mit dem Label verbunden werden, zu nutzen und nach außen zu tragen.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Dresden und die Handwerkskammer (HWK) Dresden organisierten eine gemeinsame **Veranstaltung zur Reform der EU-Entsenderichtlinie**. 60 Teilnehmer aus Industrie, Handel und Handwerk

Foto: Fotolia/decoret_pillers



informierten sich in Fachvorträgen über das Thema und tauschten sich in einer offenen Podiumsdiskussion mit Experten aus. Das Thema und die zu erwartenden Veränderungen bewegen viele sächsische Unternehmer sehr, das wurde in den Erfahrungsberichten mit den Entsenderegelungen und den Problemdarstellungen deutlich. IHK und HWK Dresden haben daraufhin eine gemeinsame Erklärung zur Reform der Entsenderichtlinie verfasst, in der sie sowohl den sächsischen Abgeordneten des EU-Parlaments, aber auch dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, welches für die Umsetzung der Reform in nationales Recht zuständig ist, ihre Hinweise, Wünsche und Kritik übermittelt haben.

In der von der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft organisierten **Fachtagung „Perspektiven in der Entwicklungszusammenarbeit“** wurden Instrumente vorgestellt, die die Unternehmen vor allem finanziell bei einem Markteinstieg unterstützen. Die 50 Teil-

nehmer tauschten zudem ihre Erfahrungen mit Projekten in Lateinamerika, Afrika und Asien aus und brachten sich mit eigenen Erkenntnissen und Vorschlägen für Projekte in die Diskussion ein.

Russland ist für die sächsischen Unternehmen eines der wichtigsten Export- und Importländer. Zu dem von der IHK Chemnitz bereits traditionell organisierten **Russlandtag** kamen 65 Teilnehmer – überwiegend Kenner des Landes, aber auch Russeinsteiger. Der Austausch war demzufolge ein wichtiger Teil der Veranstaltung. Resümee ist, die Geschäfte in Russland trotz der bestehenden Hemmnisse weiter zu verfolgen.

Durch die Partner der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen werden viele Maßnahmen angeboten, um Unternehmen bei ihren Auslandsaktivitäten zu unterstützen. Die nächste Sächsische Außenwirtschaftswoche findet vom **30. März bis 3. April 2020** statt. Weitere Informationen über www.aussenwirtschaftswoche.de

S. Furka/IHK Chemnitz

- 1 » Im Blickpunkt
- 2 » Sachsen global
- 3 » Länder und Märkte
- 4 » Markt- und Länderveranstaltungen

- 7 » Messen und Messereisen
- 12 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 14 » Fort- und Weiterbildung
- 18 » Geschäftsverbindungen

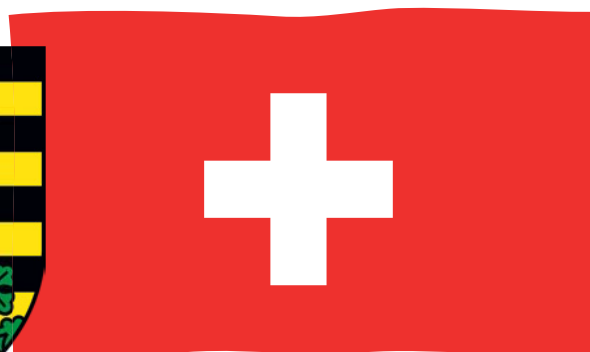
- 21 » Außenwirtschaftspraxis
- 23 » Sächsische Unternehmer in der Welt
- 24 » Impressum | Ansprechpartner

Schweizer Investor kommt nach Großröhrsdorf

Belimo-Gruppe eröffnet neues Service- und Logistik-Center

Das Schweizer Unternehmen Belimo, führend in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Antrieben, Ventilen und Sensoren zur Regelung und Steuerung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, erweitert sein Netzwerk an Servicestandorten und stärkt seine Präsenz in Deutschland mit einem neuen Service- und Logistik-Center in Großröhrsdorf. Damit rückt das Unternehmen noch näher an seine Kunden in Deutschland, Nord- und Osteuropa, die vom neuen Standort kundenspezifische Anpassungen sowie eine erhöhte Lieferbereitschaft erwarten können. Betrieben wird die neue Niederlassung von der neu gegründeten Belimo Automation Deutschland GmbH.

Unterstützung bei der neuen Ansiedlung erhielt man von der Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS). Deren gezielte Beratungen und Kontaktvermittlungen haben Grundstückserwerb und Ansiedlungsverfahren schnell und unkompliziert ablaufen lassen. „Das neue Service- und Logistik-Center im Dresdner Umland ergänzt hervorragend die starke Unternehmenslandschaft,



die der sächsische Wirtschaftsstandort in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau sowie Mikroelektronik bereits vorweisen kann“, so Thomas Horn, Geschäftsführer der WFS. „Die Schweiz ist außerdem seit Langem wichtiger Partner des Freistaates Sachsen. Die Anzahl Schweizer Investoren in Sachsen ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen und liegt im Ländervergleich auf Platz zwei hinter den USA. Wir freuen uns, dass diese Ansiedlung nun auch zum Ausbau der guten sächsisch-schweizerischen Beziehung beitragen wird.“

Belimo wird das rund 15.000 Quadratmeter große Gebäude an der Schücostraße 8 in Großröhrsdorf im Herbst

2019 beziehen und den Standort anschließend schrittweise ausbauen. In den kommenden Jahren sollen hier rund 100 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Über Belimo

Die Schweizer Belimo-Gruppe ist ein weltweit führender Anbieter für innovative Antriebs-, Ventil- und Sensorlösungen in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Die Gruppe erzielte 2018 einen Umsatz von 642 Mio. Schweizer Franken und beschäftigt mehr als 1.700 Mitarbeiter. Informationen zum Unternehmen und zu den Produkten sind im Internet unter www.belimo.com abrufbar.

S. Weiß/WFS



Dahinter stehen wir!

www.standort-sachsen.de

Für den Wirtschafts- und Forschungsstandort Sachsen werben wir aus Überzeugung. Aber noch lieber lassen wir Taten sprechen: Wir unterstützen die Ansiedlung und das Wachstum von Unternehmen, helfen bei der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland, initiieren Netzwerke zwischen Wirtschaft und Forschung, stoßen überregionale Zusammenarbeit an ...

Sie sehen: Für Sachsen geben wir alles – auch für Ihr Vorhaben. Riskieren Sie einen Blick hinter die Kulissen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter +49-351-2138 0.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

info@wfs.saxony.de

Privater Konsum lässt Chinas Wirtschaft weiter wachsen

Regierung kurbelt den Verbrauch mit Steuernachlässen zusätzlich an

Chinas private Verbraucher sind die wichtigste Stütze des chinesischen Wirtschaftswachstums. Damit das so bleibt, schafft der Staat Steuernachlässe und reduziert Einfuhrzölle.

Das sechste Jahr in Folge bildeten private Konsumausgaben 2018 mit einem Anteil von 76 Prozent die Hauptstütze der chinesischen Wirtschaftsdynamik. Auch im I. Quartal 2019 waren sie mit 65 Prozent die treibende Kraft. Zwar war etwa der Verkauf von Automobilen erneut rückläufig, dagegen legten zum Beispiel mit Immobilien „verwandte“ Bereiche, wie Möbel oder Elektronikprodukte für die Wohnung, kräftig zu. Infolge dessen wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) mit einem Plus von 6,4 Prozent in den ersten drei Monaten um 0,1 Prozentpunkte stärker als etwa vom nationalen Statistikamt NBS (National Bureau of Statistics) erwartet worden war.

Damit der Konsum trotz der sich abflachenden Wirtschaftsentwicklung seine wichtige Rolle auch in Zukunft weiterspielt, hat die Regierung zum 1. Januar 2019 verschiedene Einkommensteuereinkürzungen vorgenommen. So sind erstmals die Betreuungskosten für Kinder und Senioren abschreibungsfähig.

Darüber hinaus wurden zum 1. April die Mehrwertsteuersätze gesenkt: im produzierenden Gewerbe von 16 auf 13 Prozent, im Verkehrs-/Transport-/Baubereich von 10 auf 9 Prozent. Weitere Informationen hierzu unter „VR China – China kündigt Mehrwertsteuersatzsenkungen an“.

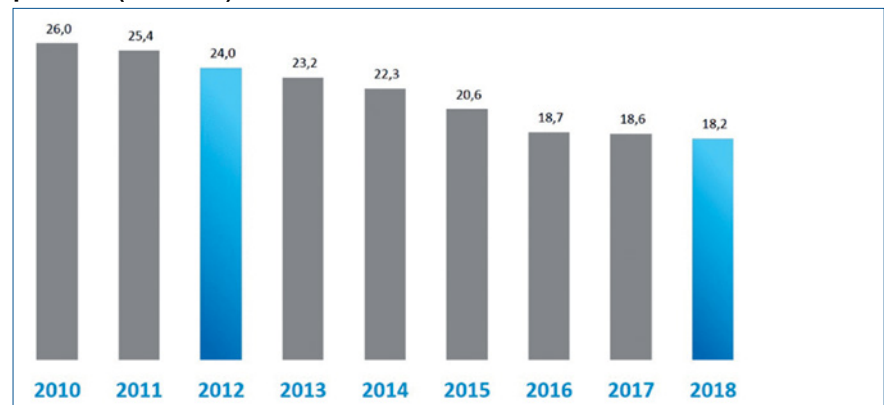
Weitere Steuerreduktionen sind angekündigt, was letztlich zu sinkenden Konsumentenpreisen führen sollte. Hinzu kommen bestimmte Kaufanreize etwa zum Kauf von Elektrofahrzeugen.

Anteil des privaten Konsums am Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP in %)

	2010	2015	2016	2017	2018
Zuwachs des BIP	10,6	6,9	6,7	6,9	6,6
Anteil des Privatkonsums	44,9	59,7	66,5	58,8	76,2

Quelle: National Bureau of Statistics (NBS)

Chinas Exportquote im Sinkflug: Anteil der Exporte am Bruttoinlandsprodukt (BIP in %)



Quellen: National Bureau of Statistics of China (NBS), Berechnungen von Germany Trade & Invest; © 2019 Germany Trade & Invest

Veranstaltungstipps

E-Commerce in China

Eine Veranstaltung im Rahmen des Arbeitskreises China

2017 wurden in China 452 Mrd. Euro mit Online-Handel umgesetzt. Auch für die Zukunft wächst der chinesische E-Commerce-Markt weiter. Das ermöglicht deutschen Unternehmen viele Chancen, stellt sie aber auch vor vielschichtige Herausforderungen. Der Arbeitskreis China vermittelt Informationen zu Zielgruppen, Customer Experience, E-Commerce Modelle und Plattformen.

Termin: 6. Juni 2019, 09:00 – 12:00 Uhr

Ansprechpartner: Stefan Lindner, IHK Dresden, Tel.: 0351 2802-182
E-Mail: lindner.stefan@dresden.ihk.de

Praxisworkshop

Wirtschaftspartner China: Große Chancen, große Risiken

Der Workshop vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Denk- und Handlungsweise chinesischer Geschäftspartner: Welche Logik im Handeln und Verhalten liegt zugrunde? Was heißt dies für die Geschäftsbeziehungen? Welche Bedeutung haben Verträge oder Vereinbarungen? Worauf sollte man in der Kommunikation achten? Welche Qualifikation kann man von chinesischen Mitarbeitern erwarten?

Termin: 17. September 2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Birgit Voigt, IHK Chemnitz, Tel.: 0371 6900-1242
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

Verbrauchervertrauen soll gestärkt werden

Ferner wurden die Zollsätze für individuelle Bestellungen aus dem Ausland im April 2019 von 15 auf 13 Prozent verringert (darunter Bücher, Computer, Nahrungsmittel, Möbel, Medikamente), und die dem Staatsrat zugeordnete Customs Tariff Commission kündigte eine Senkung der Sätze für Textilien und Elektrogeräte von 25 auf 20 Prozent an. Ziel sei es, so die stellvertretende chinesische Finanzministerin Zou Jiayi gegenüber der China Daily, den Menschen das Gefühl zu vermitteln, dass sie tatsächlich etwas von den ergriffenen Maßnahmen hätten.

Zwar gingen die Umsatzzuwächse im Einzelhandel, einem wichtigen Indikator für den privaten Konsum, 2018 im Vergleich zum Vorjahr von 10,2 auf 9,0 Prozent zurück. Doch schnellten die Zuwächse für bestimmte hochpreisige Artikel massiv in die Höhe. Beispielsweise berichtete das National Household Appliance Industry Information Center von einem Umsatzzuwachs bei smarten Waschmaschinen von 39,8 Prozent.

Grundsätzlich ist eine Verlagerung der Verkaufsdynamik von den Städten der ersten Reihe (1st-Tier Cities), zu denen etwa Beijing, Shanghai, Guangzhou und Shenzhen gezählt werden, in die Städte der zweiten, dritten und vierten Reihe

zu beobachten (in China werden Städte gemäß ihrer Größe und ihres Entwicklungsstands in Reihen eingeteilt). Dort dürften neue Shopping Malls, Verkaufsmessen und andere Veranstaltungen die Menschen zum Kauf insbesondere hochpreisiger Produkte anregen – zumal die Märkte dort bei Weitem noch nicht so gesättigt sind wie in den Metropolen der Ostküste.

Der Artikel ist gekürzt. Die Vollversion mit allen Links und nützlichen Adressen befindet sich auf der Website von Germany Trade & Invest (GTAI) unter: www.gtai.de.

GTAI/bearb. Katja Hönig

MARKT- UND LÄNDERVERANSTALTUNGEN

Afrika

Business trifft Afrika

Thema:

Botschafter afrikanischer Länder treffen Vertreter der Wirtschaft

- Gespräche mit den Botschaftsvertretern
- Rede von Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär beim BMZ, und von Oliver Schenk, Sächsischer Staatsminister und Chef der Sächsischen Staatskanzlei
- Podiumsgespräch zu Geschäftschancen in Afrika
- Finanzierung, Förderung und Absicherung von Afrika-Geschäften
- Einzelgespräche mit der AHK für das Südliche Afrika

- Wirtschaftsdelegation aus Kamerun

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bundestagsabgeordneten Frank Heinrich statt.

Ort: IHK Chemnitz, Kammersaal, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 19. Juni 2019, 10:30 – 16:00 Uhr

Entgelt: 30,00 EUR

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

China

Wirtschaftspartner China: Große Chancen, große Risiken

Thema:

Workshop mit Dr. Hanne Seelmann-Holzmann
China als zweitgrößte Wirtschaftsmacht der Welt bietet auch für kleine und mittelständische Unternehmen große Chancen. Gleichzeitig gibt es jenseits von Etikette, Dos & Don'ts viele Fallstricke, die ein erfolgreiches Chinageschäft gefährden. Der rote Drache ist kein Schmusetier.

Der Workshop vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Denk- und Handlungsweise chinesischer Geschäftspartner: Welche Logik im Handeln und Verhalten liegt zugrunde? Was heißt dies für die Geschäftsbeziehungen? Welche Be-

deutung haben Verträge oder Vereinbarungen? Worauf sollte man in der Kommunikation achten? Welche Qualifikation kann man von chinesischen Mitarbeitern erwarten?

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 17. September 2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Entgelt: 160,00 EUR

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Indonesien

Wirtschaftsworkshop

Thema:

Vorstellung Indonesiens als Wirtschaftsstandort und Partnerland der HANNOVER MESSE 2020, interkulturelle Aspekte des Markteinstiegs sowie Erfahrungen deutscher Unternehmen auf dem indonesischen Markt

Ort:

IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

4. Juli 2019, 10:00 – 13:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Matthias Feige, Tel.: 0341 1267-1324,
E-Mail: feige@leipzig.ihk.de

(l/m.f.)

Österreich | Ungarn

Workshop

Thema:

Workshop zur Förderung von Wirtschaftskontakten zwischen Dienstleistern und Produktionsunternehmen aus Sachsen sowie Österreich und Ungarn

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin:

20. Juni 2019

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Tschechien

Deutsch-Tschechisches Business-Open-Tennisturnier

Thema:

- Internationale Geschäftskontakte in sportlicher Atmosphäre knüpfen (Doppelspiel, Mix möglich)
- Firmenpräsentation, Kontaktgespräche
- IHK BUSINESS POKAL zu gewinnen

Foto: Designed by freepic.diller/Freepik



Ort:

CTC Tennisclub Kuchwald,
Sechserweg 15, 09113 Chemnitz

Termin:

17. August 2019

Entgelt:

Startgeld Standard: 30,00 EUR (1 Doppelpaar inkl. Buffet während des ganzen Tages, Getränke, keine Firmenpräsentation),

Startgeld Premium: 70,00 EUR (1 Doppelpaar inkl. Buffet während des ganzen Tages, Getränke, Firmenpräsentation auf Aufstellern, Flyern, Video-präsentation, Firmenlogo auf Turnierflyer, Urkunden, Pokal und in den öffentlichen Mitteilungen)

Anmeldung:

Michaela Holá, Tel.: 0371 6900-1246,
E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Ukraine

Kooperationsgespräche

Thema:

Branchenoffene B2B-Meetings zwischen sächsischen und ukrainischen Unternehmen

Ort:

IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

27. Juni 2019, 10:00 – 14:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

USA

Wirtschaftsstandort USA: Markteinstieg und steuerliche Besonderheiten



Thema:

Experten informieren über die Chancen von Produkten bzw. Dienstleistungen auf dem US-amerikanischen Markt. Ebenso erhalten die Teilnehmer hilfreiche Tipps zum Ausbau ihrer Marktpräsenz. Ein Jurist von Rödl & Partner gibt den Teilnehmern praktische Hinweise zu Steuern in den USA.

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 7. Juni 2019, 10:00 – 12:30 Uhr

Entgelt: 60,00 EUR inkl. MwSt.

Anmeldung: Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Weltweit

Treffpunkt Außenwirtschaft

Thema:

Die Veranstaltung richtet sich an Einsteiger im Auslandsgeschäft. Themen sind Einstiegsmärkte, Geschäftspartnersuche, zollrechtliche Grundlagen, Europa- und internationales Recht sowie Finanzierung und Förderung.

Ort: ZTS GmbH, Industriestraße A11, 01612 Glaubitz

Termin: 13. Juni 2019, 09:00 – 12:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Anmeldung: Stefan Lindner, Tel.: 0351 2802-182,
E-Mail: lindner.stefan@dresden.ihk.de

(d/st.l.)

Internationale Verträge – zulässig und geschickt gestalten



Thema:

- Risikomanagement bei der Gestaltung internationaler Verträge, insbesondere:
 - Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung
 - Besondere Risiken
 - Vergleich der Vorschriften in BGB, HGB und CISG
- Vertragsfreiheit
 - Anwendbares Recht
 - Gerichtszuständigkeit

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 17. Juni 2019, 15:30 – 18:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Anmeldung: Silvia Arnold, Tel.: 0351 2802-187,
E-Mail: arnold.silvia@dresden.ihk.de

(d/d.p.)



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

Veranstaltungskalender Wirtschaft

Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner.
www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen

Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

IAA PKW 2019

Frankfurt/Main – 12. bis 20. September 2019



Foto: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Thema:

Unter dem Motto „Driving tomorrow“ präsentiert sich die **IAA 2019** in Frankfurt am Main als internationale Plattform für die Mobilitätswende. Im Mittelpunkt stehen die fünf Kernthemen: Automation, Connectivity, Clean and Sustainable Mobility, Urban Mobility sowie Mobility-as-a-Services. Auf den Konferenzbühnen und im Ausstellerbereich drehen sich die Debatten und Gespräche um Themen wie Künstliche Intelligenz, User Interfaces und Infotainment Systeme, alternative Antriebe, Lösungen für den Klimawandel und Luftqualität, Smart Cities oder die Sharing-Economy.

Als traditionell größte Ausstellergruppe stehen die Zulieferer im Mittelpunkt der **IAA**. Entwickler, Einkäufer, Partner und Kunden der Zulieferer treffen sich alle zwei Jahre in Frankfurt. Unternehmen können hier die Gelegenheit nutzen, um ihren Bekannt-

heitsgrad zu steigern und mit neuen Kunden, potenziellen Mitarbeitern, Journalisten und Spezialisten von OEM und Zulieferern aus Wissenschaft und Politik in direkten Kontakt zu treten.

- Formate:**
- **IAA Experience** – Fahrspaß und Erlebnis pur
 - **IAA Exhibition** – In insgesamt elf Hallen sowie dem gesamten Freigelände werden neueste Technologien, digitale Lösungen und die nächste Generation von Coupés, Kombis, SUVs, Geländewagen und Supersportwagen erlebbar.
 - **IAA Career** – Fachliche Challenges und Dialogformate, Gespräche, Ideenaustausch und Direktkontakte mit attraktiven Arbeitgebern und Experten aus der Mobilitätswelt sind hier zu finden.
 - **IAA Conference** – Sie bildet das inhaltliche Fundament der **IAA** und bietet vom 11. bis 15. September fünf Tage voller spannender Talks, Storys, Debatten, Keynotes und mehr auf vier Bühnen.

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: IHK Chemnitz, Ronny Kunert-Hans,
 Telefon: 0375 814-2240,
 E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de
 (c/s.f.)

interlift 2019

Internationale Fachmesse für Aufzüge, Komponenten & Zubehör

Augsburg – 15. bis 18. Oktober 2019



Thema:

Rund um die Themenfelder Aufzüge, Steuerungssysteme, Komponenten, Antriebstechnik, Hydraulik und Überwachungsanlagen dreht es sich im Oktober auf der **interlift**. Die internationale Fachmesse lockt alle zwei Jahre die Branche nach Augsburg. Auf keiner anderen Aufzugsmesse nehmen mehr Entscheider teil. Über 85 Prozent der Besucher sind bei Beschaffungsentscheidungen involviert. Die Messe zeigt den Weltmarkt an Produkten, Dienstleistungen, Neuheiten und Trends rund um die Aufzugstechnik.

Produkte: Aufzugsanlagen und vorgefertigte Komponenten, Fahrtreppen und Laufbänder, Parksysteme, Aufzugskomponenten, Getriebe, Steuerungen und Regelungen, Überwachungs- und Sicherheitssysteme, Kabinen, Türen, Seile, Bedien- und Anzeigenelemente, Hydraulik, Zubehör

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann,
 Tel.: 0341 1267-1260,
 E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

MEDICA 2019 – Weltforum der Medizin

Internationale Fachmesse mit Kongress

Düsseldorf – 18. bis 21. November 2019



Thema:

Die **MEDICA** ist die größte Veranstaltung für die Medizinbranche weltweit. Zahlreiche internationale Fachbesucher treffen sich, um in 17 Messehallen die neuesten Produkte aus der Medizinwelt kennenzulernen. Ergänzt wird das „Weltforum der Medizin“ durch einen parallel stattfindenden Kongress, mehrere Fachforen, Sonderschauen sowie die Fachmesse **COMPAMED**, auf der die neueste medizinische Technik präsentiert wird. Die Branchenschwerpunkte Medizintechnik, Gesundheit und Pharmazie stehen im Fokus der Messe.

Produkte:

Medizintechnik, Elektromedizin, Labortechnik, Diagnostika, Orthopädietechnik, ärztliche Instrumente, medizinische Geräte, Praxisbedarf, Krankenhausausrüstung, Gebäudetechnik, Physiotherapie, Laborgeräte, Laboreinrichtungen, Laborinstrumente

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann,
Tel.: 0341 1267-1260,
E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

(I/c.g.)

formnext

International exhibition and conference on the next generation of manufacturing technologies

Frankfurt/Main – 19. bis 22. November 2019



Thema:

Where ideas take shape

Die **formnext** ist die Plattform für Unternehmen aus der Welt des Additive Manufacturing. Hier trifft sich das Who-is-who aus Design- und Produktentwicklung, industriellem Werkzeug- und Formenbau, Fertigungslösungen, Qualitätsmanagement- und Messtechnik sowie führende Anbieter aus den Bereichen Werkstoff- und Komponentenbau.

Die parallel zur Messe stattfindende Veranstaltung widmet sich den aktuellsten Trends und Fragestellungen des Additive Manufacturing und dessen intelligenter Einbindung in die Prozessketten industrieller Produktionsverfahren.

Bereiche:

- Lösung für additive Fertigung
- Industrieller Werkzeug- und Formenbau
- Fertigungslösungen
- Design- und Produktentwicklung
- Qualitätsmanagement und Messtechnik
- Werkstoffe und Komponenten
- Forschung und Entwicklung

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK Chemnitz, Sandra Furka,
Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Alle Messeinformationen im Internet



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.chemnitz.ihk.de



International



Messen (OID 504)

www.dresden.ihk.de



International



Messen (docID D4524)

www.leipzig.ihk.de



International



Messen

www.wfs.sachsen.de



Veranstaltungskalender

Firmengemeinschaftsstände im Ausland

Kuba

FIHAV

Feria Internacional de Habana

Havanna – 4. bis 8. November 2019



Foto: Sandra Furka, IHK Chemnitz

Thema:

Die Messe **FIHAV** ist die größte und wichtigste Messe in Kuba. Aussteller werden hier direkt mit den Bedürfnissen des Landes und der Wirtschaft konfrontiert. Gespräche mit Entscheidungsträgern, wie Ministerien oder andere staatliche Einrichtungen, sind dazu notwendig und möglich.

Der Gemeinschaftsstand bietet dafür eine ausgezeichnete Plattform. Mit ausgewählten Länderexperten werden Kooperationsgespräche auf und außerhalb der Messe organisiert, so dass ein Rundum-Betreuungspaket für die teilnehmenden Unternehmen angeboten werden kann.

Parallel zum Gemeinschaftsstand wird ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Besuch in Institutionen und Unternehmen sowie einer Kooperationsbörse organisiert, um den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in den Markt zu vermitteln.

Produkte: Nahrungsmittel, Nahrungsmitteltechnik, Verpackungstechnik, Energietechnik, Windkraft, Solartechnik, Wasserkraft, Maschinenbau, Medizintechnik, Bildung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka,
Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Tschechien

MSV

Internationale Maschinenbaumesse

Brünn – 7. bis 11. Oktober 2019



Thema:

Die **MSV** ist die wichtigste und größte Maschinenbaumesse in Mittel- und Osteuropa. Die Messeveranstalter rechnen für 2019 mit über 80.000 Fachbesuchern und rund 1.600 Ausstellern aus über 30 Ländern. Tschechien ist für deutsche Firmen ein wichtiger Absatzmarkt – die Verzahnung der Wirtschaft, speziell der Automobil- und Zulieferindustrie, ist hoch.

Für Unternehmen aus Mitteldeutschland organisiert die IHK Erfurt in Zusammenarbeit mit den IHKs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erneut einen Gemeinschaftsstand. Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Metallbearbeitung, Automatisierung, Elektrotechnik, Gießerei-Industrie sowie Energietechnik können von einer Messeförderung mit Rundum-Betreuung profitieren.

Produkte: Tiefbau-, Hütten-, Keramik- und Glastechnik, Materialien und Komponenten für den Maschinenbau, Antriebe, Hydraulik und Pneumatik, Kühltechnik und Klimaanlage, Energetik und Starkstromelektrotechnik, Elektronik, Automatisierungs- und Messtechnik, Umwelttechnik, Forschung, Entwicklung, Technologietransfer, Finanz- und andere Dienstleistungen, Transport, Handhabung, Industrieverpackung, Lagerung und Logistik, Metallbearbeitungs- und Umformmaschinen, Werkzeuge, Schweiß- und Oberflächentechnik, Kunststoffe, Kautschuk, Verbundwerkstoffe, Chemie für den Maschinenbau

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Erfurt, Yvonne Wächtler,
Tel.: 0361 3484-221,
E-Mail: waechtler@erfurt.ihk.de

(c/s.f.)

Messeinformationen



AUMA-Broschüren zur Messebeteiligung aktualisiert

Für das praktische Messe-Know-how hat der Verband der deutschen Messwirtschaft (AUMA) jetzt die Broschüren „Erfolgreiche Messebeteiligung – Teil 1 und 2“ in einer überarbeiteten Fassung herausgegeben.

Die Broschüre „Erfolgreiche Messebeteiligung: Grundlagen“ beschreibt, wie Aussteller ihre Messebeteiligung planen und durchführen können, angefangen von der Zielsetzung über die Messeauswahl bis zur Organisation und Nachbearbeitung. Das Buch enthält außerdem eine Checkliste für Messekosten, einen Zeitplan für die Messebeteiligung und ein Formular für Gesprächsnotizen. Dieser Teil liegt auch in Englisch unter dem Titel „Successful Participation in Trade Fairs“ vor.

Der zweite Teil „Erfolgreiche Messebeteiligung – Spezial Auslandsmessen“ erklärt, wie die Teilnahme an einer Auslandsmesse geplant wird. Alle relevanten Begriffe sind darüber hinaus in einem Glossar alphabetisch aufgelistet, von „Ausstellerkatalog“ über „Spedition“ und „Plagiate“ bis „Zoll“.

Weitere Themen der Broschüre sind: Wie unterstützen Bund und Länder Aussteller auf Auslandsmessen und welche Leistungen bietet der AUMA Ausstellern? Eine Checkliste im Anhang stellt die Aufgaben bei der Messeplanung über zwölf Monate auf übersichtliche Weise zusammen.

Beide Praxishandbücher sind zum kostenlosen Download auf der Website verfügbar:

www.auma.de/Publikationen



Auslandsmesseprogramm 2020 des Bundes festgelegt

Im nächsten Jahr plant das Bundeswirtschaftsministerium 260 Auslandsmessebeteiligungen, an denen kleine und mittlere Unternehmen zu günstigen Bedingungen teilnehmen können. Insgesamt sind Beteiligungen in 47 Ländern geplant.

Die Regionen Süd-Ost- und Zentral-Asien bleiben auch im Jahr 2020 die wichtigsten Zielregionen: 119 Beteiligungen sind dort geplant, darunter 58 in China inkl. Hongkong. Weitere Zielregionen sind die europäischen Länder außerhalb der EU (42 Messen, davon 35 in Russland), Nordamerika mit 33 Beteiligungen, der Nahe und Mittlere Osten mit 29, Lateinamerika mit 19 und Afrika mit zwölf Messebeteiligungen.

Aktuelle und detaillierte Informationen zu einzelnen Messen im Auslandsmesseprogramm sind auf der AUMA-Webseite zu finden:

www.auma.de/Auslandsmesseprogramm



Weitere Beteiligungen 2019/2020

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

Semicon West

San Francisco/USA – 9. bis 11. Juli 2019
Branchen: Mikroelektronik

Interior Lifestyle Tokyo

Tokio/Japan – 17. bis 19. Juli 2019
Branchen: Lifestyle

FORMEX Höst

Fachmesse für Glas, Porzellan, Kunsthandwerk und Geschenkartikel

Stockholm/Schweden – 20. bis 23. August 2019
Branchen: Kreativwirtschaft, Dekoration

TRAKO

International Railway Fair

Danzig/Polen – 24. bis 27. September 2019
Branchen: Mobilität

Frankfurter Buchmesse

Frankfurt/Main – 16. bis 20. Oktober 2019
Branchen: Kreativwirtschaft

Advanced Engineering UK

Messeunternehmerreise

Birmingham/Großbritannien – 30. bis 31. Oktober 2019
Branchen: Zulieferindustrie

European Utility Week

Paris/Frankreich – 12. bis 14. November 2019
Branchen: Energie, Umwelttechnik

SMART CITY Expo World Congress

Barcelona/Spanien – 19. bis 21. November 2019
Branchen: Energie, Umwelttechnik, Mobilität, Smart City

The BIG 5 SHOW

Dubai/VAE – 26. bis 29. November 2019
Branchen: Bauen und Handwerk

Manufacturing Indonesia

Jakarta/Indonesien – 4. bis 7. Dezember 2019
Branchen: Maschinen- und Anlagenbau, Zulieferindustrie

International CES

**Consumer Electronics Show
Messeunternehmerreise**

Las Vegas/USA – 7. bis 10. Januar 2020
Branchen: Elektrotechnik/Elektronik, Fahrzeugtechnik, additive Fertigung

Arab Health 2020

Dubai/VAE – 27. bis 30. Januar 2020
Branchen: Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

EXPO MANUFACTURA

Messeunternehmerreise

Monterrey/Mexiko – 11. bis 13. Februar 2020
Branchen: Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierung

HANNOVER MESSE 2020

Hannover – 20. bis 24. April 2020
Branchen: Zulieferungen, Technologietransfer, Digitalisierung, Automatisierung

LÄNDERINFORMATIONEN



China

Standardverträge im deutsch-chinesischen Geschäftsverkehr

Im Zuge der Verabschiedung des neuen „Foreign Investment Law“ durch den Nationalen Volkskongress am 15. März 2019 wird das Thema ausländische Investitionen in China derzeit viel diskutiert. Dies ist Anlass, auf Vertragsmuster hinzuweisen, die für Unternehmen im China-Geschäft hilfreich sein können.

Die deutsch-chinesische Rechtskommission, die für Rechtsfragen zuständige Arbeitsgruppe unter dem Dach des deutsch-chinesischen Gemischten Wirtschaftsausschusses unter der Ägide des Bundesministeriums für Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland (heute Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) und des Ministeriums für Außenhandel und Wirtschaftliche Zusammenarbeit der VR China (heute Ministry of

Commerce), hatte in den Jahren 2012 und 2013 Standardverträge und Leitfäden erarbeitet, die Unternehmen in der Geschäftspraxis mit chinesischen Partnern zugrunde legen können. Eine englische Fassung der Musterverträge ist jeweils enthalten.

Es handelt sich dabei um folgende Publikationen, die über die Germany Trade and Invest (GTAI) bezogen werden können:

- Deutsch-chinesischer Standardvertrag für Liefergeschäfte
- Deutsch-chinesischer Standardvertrag für Know-how- und Patentlizenzen
- Deutsch-chinesischer Joint-Venture-Vertrag – Musterklauseln
- Guide to Mergers and Acquisitions in China – Volume I (in englischer Sprache)

GTAI vom 15.04.2019 (c/w.r.)



EAWU

Medizinische Produkte in der Eurasischen Wirtschaftsunion

Für medizinische Produkte ist die Bewertung durch ein Qualitätsmanagementsystem in der Eurasischen Wirtschaftsunion ab sofort obligatorisch.

Hersteller müssen nun bei der Einführung ihrer Medizinprodukte sicherstellen, dass diese der Prüfung durch das Qualitätsmanagementsystem standhalten, nur dann kann die Marktfreigabe der Produkte mit stabilen Qualitäts- und Sicherheitsindikatoren gewährleistet werden.

Das einschlägige Dokument der Eurasischen Wirtschaftskommission bezieht sich dabei insbesondere auf notwendig sterile Medizinprodukte, die bei ihrer Verwendung mit einem hohen Risiko für das Wohlbefinden des Patienten verbunden sind, so z. B. implantierbare Produkte, Gelenkprothesen, Herzklappen oder Spezialfilter zur Verhinderung von Blutgerinnseln.

Weitere Nachrichten zur Eurasischen Wirtschaftsunion sind hier zu finden: www.eawu.news

GTAI vom 08.04.2019 (c/w.r.)



Europäische Union

Antidumping – neue Entscheidungen

Um den europäischen Markt vor ausländischen Waren zu schützen, die in großen Mengen zu nicht marktgerechten Preisen angeboten werden und dadurch europäischen Hersteller langfristig schädigen könnten, erlässt die Europäische Union Antidumpingzölle. Falls sich Preis und Marktlage entspannen, kann sie diese auch aussetzen oder ganz aufheben. Die GTAI hat folgende aktuelle Antidumpingentscheidungen der Europäischen Union veröffentlicht:

- Harnstoff und Ammoniumnitrat mit Ursprung in Russland, Trinidad und Tobago und den USA
- Melamin mit Ursprung in der VR China

- Sulfanilsäure mit Ursprung in der VR China
- Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke mit Ursprung in Russland, Korea und Malaysia
- Kornorientierte flach gewalzte Erzeugnisse aus Silicium-Elektrostahl mit Ursprung in Japan
- Ferrosilicium mit Ursprung in der VR China und Russland

Zu finden sind diese unter: www.gtai.de > Trade > Recht & Zoll > Zoll > (mittlere Spalte) EU Customs & Trade News > Suche: Antidumping

GTAI vom 02.04., 16.04. und 24.04.2019 (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Europäische Union

Einreihung von Waren in die Kombinierte Nomenklatur

Im Sinne einer einheitlichen Rechtsanwendung der Warennummern für die Zollanmeldungen trifft die Europäische Union (EU) mehrmals im Jahr Entscheidungen zur Einreihung von Waren in die sogenannte Kombinierte Nomenklatur, dem Gesamtwerk der in der EU anzuwendenden (achtstelligen) Warennummern. Die GTAI hat folgende aktuelle Einreihungsentscheidungen der EU veröffentlicht:

- Stofftasche für Hochbetten
- Gleiskette
- Ordner für Kabel
- Liquid Handler
- Hochgeschwindigkeitskamera
- Soundbar
- Textilzubehör für Hochbetten
- Muttern aus nicht rostendem Stahl

Zu finden sind diese unter: www.gtai.de > Trade > Recht & Zoll > Zoll > (mittlere Spalte) EU Customs & Trade News > Suche: Einreihung

GTAI vom 24.04. und 30.04.2019 (c/w.r.)



Japan und Spanien

Recht kompakt

In der GTAI-Reihe „Recht kompakt“ werden die wesentlichen Grundzüge rechtlicher Vorschriften in bestimmten Ländern dargestellt, die für ein Auslandsengagement von Bedeutung sind. Es geht u. a. um Gewerblichen Rechtsschutz (allg.), Kaufrecht, Gewährleistung, Schadensersatz, Sicherungsrechte, Eigentumsvorbehalt, Garantiebestimmungen, Produzentenhaftung, Sachen- und Immobilienrecht, Arbeits- und Arbeitsgenehmigungsrecht, Eigenhändlerrecht, Gesellschaftsrecht (allg.), Investitionsrecht, Investitionsanreize, Steuerrecht (allg.), Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Schiedsgerichtsbarkeit, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen, Rechtshilfe, Doppelbesteuerungsabkommen, Aufenthaltsrecht, Einreise- und Ausreisebestimmungen, Devisenrecht, Verfassungsrecht.

Aktualisiert wurden:

Japan – GTAI vom 16.04.2019 (c/w.r.)

Spanien – GTAI vom 12.04.2019 (c/w.r.)



Katar und Spanien

Merkblätter für Katar und Spanien aktualisiert

Folgende Merkblätter zur Erbringung von Dienstleistungen im Ausland wurden aktualisiert:

- Katar (Stand März 2019)
- Spanien (Stand April 2019)

Enthalten sind u. a. Ausführungen zur Entsendung von Mitarbeiter, zum Vergaberecht (öffentliche Aufträge), Vertragsrecht, Durchsetzung von Forderungen und Steuerrecht.

Katar – GTAI vom 02.04.2019 (c/w.r.)

Spanien – GTAI vom 29.04.2019 (c/w.r.)

Hinweise

Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI) finden Sie auf der Startseite von www.gtai.de. Wählen Sie: Trade > Recht-Zoll > Suche. Im Bereich **Recht & Zoll** (linke Spalte) auswählen: **Wirtschafts- & Steuerrecht** – oder – **Zoll**. In der mittleren Spalte rechts von „Suchbegriff“ das gewünschte **Land auswählen** und in den **Treffern** nach Datum sortiert suchen.

IHK bietet Exportinfos als kostenlose App – Know-how im Außenhandel mit dem Smartphone abrufbar

Im Exportlexikon finden Sie alles Wichtige rund um die Begriffe und Abkürzungen im Außenhandel kurz und kompakt erläutert.

Nutzen Sie die kostenlose Export-App: Erhältlich unter www.export-app.de oder im App-Store.



Export für Einsteiger

Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Exportkontrollvorschriften (AWG/AWV)▪ Dual-Use-Erzeugnisse, kritische Länder, Terror-Listen▪ Zweistufiges Ausfuhrverfahren▪ Normalverfahren, mündliche Ausfuhranmeldung, Kleinsendungen, Vereinfachungen und Automatisierungen▪ Ursprungs- und Präferenzregeln	Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geysersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 18. Juni 2019, 09:00–16:00 Uhr Anmeldung: Simone Ernst, Tel. 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---

Management und Organisation von Auslandsgeschäften im Unternehmen

Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Prozessablauf- und Schnittstellenanalyse – Ist-Soll-Bewertung zur Organisation des Auslandsgeschäfts im Unternehmen▪ Zollorganisation im Unternehmen und die/der Zollbeauftragte – Kompetenzen, Funktionsbeschreibung und Haftung▪ Organisation der Exportkontrolle – Ausfuhrverantwortliche und Exportkontrollbeauftragte – Funktion im Unternehmen, Verantwortung und Haftung▪ Arbeit mit Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen – Prozessabläufe, Verantwortlichkeiten und vereinfachtes Verfahren▪ Bewilligungsvoraussetzungen nach dem Unionszollkodex für Verfahrenserleichterungen (AEO, ZA, aV etc.)	Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 19. Juni 2019, 09:00–16:00 Uhr Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---

Exportpraxis Kompakt

Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Exportabwicklung▪ Versicherungsfragen im Export▪ Länderspezifische Versanddokumente und Zollanmeldungen▪ Ursprungsregeln und Präferenzen▪ Nachweise gegenüber der Finanzverwaltung	Entgelt: 345,00 EUR zzgl. 19,50 EUR Literaturkosten Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen Termin: 18. und 19. Juni 2019, 08:30–15:30 Uhr Anmeldung: Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---

AUSSENWIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

ONLINE! 

Nutzen Sie die zahlreichen Verlinkungen im Web-PDF!

www.aussenwirtschaft.sachsen.de

> Aktuelles 

Drittlands-Importe richtig planen

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einreihung von Waren, Zolltarifauskünfte ▪ Importpreiskalkulation: Zolltarifnummer, Zölle, Anti-Dumping-Zölle ▪ Ursprung und Präferenzen 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geysersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 20. Juni 2019, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Simone Ernst, Tel. 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Exportgeschäft kompakt von A(ufragsbestätigung) bis Z(ahlungseingang)

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebots- und Vertragsgestaltung im Exportgeschäft ▪ Liefer- und Zahlungsbedingungen – nicht alles geht ab Werk und erst der Zahlungseingang ist das Kriterium des Erfolgs ▪ Versandvorbereitung, Zoll- und dokumentäre Auftragsabwicklung ▪ Waren- und Präferenzursprung – Umgang mit Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen ▪ Rechnungslegung und Nachweispflichten für die Umsatzsteuer 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 28. August 2019, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Aus- und Einfuhr von Ersatzteilen und Zubehör

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung und Durchführung von Ersatzteillieferungen im innergemeinschaftlichen Warenverkehr und bei Drittlandgeschäften ▪ Die Wareneinreihung bei Ersatzteilen – Grundsätze, praktische Bestimmung der Warennummern und Entscheidungsfälle ▪ Exportkontrollrechtliche Prüferfordernisse beim Ersatzteilgeschäft ▪ Zollrechtliche Aspekte der Aus- und Einfuhranmeldung – Lösungen für praktische Fallkonstellationen ▪ Warenursprung und Präferenzen ▪ Umsatzsteuerrechtliche Aspekte 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geysersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 29. August 2019, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Simone Ernst, Tel. 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---



WIS

Weiterbildungs-Informationen-System

Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.

DIHK | IHK | AHK

www.wis.ihk.de

Importieren, aber richtig!

Thema:

- Das Importgeschäft im Überblick – Ablauf und Rahmenbedingungen, Risiken, Informationsquellen
- Grundsätze der Vertragsgestaltung – Konditionen und Risikobegrenzung
- Liefer- und Zahlungsbedingungen – Incoterms®, Transportversicherung, Zahlungsbedingungen
- Importpreiskalkulation – Kalkulationsfaktoren und ihre Transparenz
- Einfuhrzollabfertigung und Abgabenbescheid
- Umsatzsteuern bei der Wareneinfuhr

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 4. September 2019, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Risiken im Export und der sinnvolle Umgang mit diesen Risiken

Thema:

- Definition, Eingruppierung und Handhabung von Risiken
- Politische Risiken (USA und UK) und deren Absicherung
- Ökonomische Risiken (Ausschreibungen/Fertigung/Transport/Zahlung/Währung/Zinsen)
- Absicherung der ökonomischen Risiken (Garantien/Bürgschaften/ INCOTERMS/Akkreditive/Termingeschäfte)
- Kulturelle und rechtliche Risiken (Exkurs)

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 10. September 2019, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Management und Organisation von Auslandsgeschäften im Unternehmen

Thema:

- Prozessablauf- und Schnittstellenanalyse – Ist-Soll-Bewertung zur Organisation des Auslandsgeschäfts im Unternehmen
- Zollorganisation im Unternehmen und die/der Zollbeauftragte – Kompetenzen, Funktionsbeschreibung und Haftung
- Organisation der Exportkontrolle – Ausfuhrverantwortliche und Exportkontrollbeauftragte
- Arbeit mit Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 11. September 2019, 08:30 – 15:30 Uhr

Anmeldung: Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401,
E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FiS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



www.firmen-in-sachsen.de

Exportmanager (IHK)

Online

Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 10.10.2019 – 01.02.2020
Kosten: 1.785 EUR

Manager für Im- und Export (IHK)

Präsenzveranstaltung mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 25.10.2019 – 14.12.2019 (Teil II)
Kosten: 1.395 EUR

Unsere Tagesseminare zum Thema Außenwirtschaft

Beratung unter 0351 2866-571

Aus- und Einfuhr von Ersatzteilen und Zubehör

Wareneinrichtung, Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle sowie zollrechtliche Abwicklung von Ein- und Ausfuhr

Termin: 12.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Außenwirtschaftskontrolle und Zollabwicklung für Einsteiger

Basics bei Ein- und Ausfuhrgeschäften

Termin: 06.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Die richtige Warennummer – Einreihen von Waren in den Zolltarif

Praktisches Vorgehen bei der Bestimmung von Warennummern für Fertigwaren, Ersatzteile und Zubehör

Termin: 24.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Dokumentäre Auftragsabwicklung und Versanddurchführung beim Export

Die wichtigsten Schritte im Versandprozess: Von der Versandvorbereitung bis hin zur Arbeit mit (ausländischen) Speditionen

Termin: 01.10.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Erfolgsfaktoren für die Erschließung ausländischer Märkte

Marktbeurteilung, Markterschließung, Marktbearbeitung und Marktoptimierung in der Praxis

Termin: 07.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Exportgeschäft kompakt – von A(ufragbestätigung) bis Z(ahlungseingang)

Wareneinrichtung, Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle sowie zollrechtliche Abwicklung von Ein- und Ausfuhr

Termin: 27.08.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Exportkontrolle aktuell – Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft

Praktische Übungen für die Ausfuhr genehmigungspflichtiger Güter

Termin: 17.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Exportkontrolle – Grundlagen

Informationen zu Verboten, Genehmigungspflichten, Organisation und Außenwirtschaftsprüfung

Termin: 16.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Exportkontrolle – Technologie- und Wissenstransfer

Informationen zu Systematik und Besonderheiten bei dem Export bzw. Austausch von Know-how, Prototypen, etc.

Termin: 15.10.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Geschäftsvorgänge und Zollverfahren – Sonderfälle der Zollabwicklung

Reparaturen, Ersatzlieferungen, Warenmuster, Messegüter und Berufsausrüstungen

Termin: 03.12.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Importieren, aber richtig!

Kommerzielle, juristische, zoll- und umsatzsteuerrechtliche Vereinbarung und Abwicklung von Importgeschäften

Termin: 17.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

INCOTERMS® 2010 – Lieferbedingungen und Transportversicherung bei Auslandsgeschäften

Die richtige Auswahl und Anwendung der Lieferklauseln

Termin: 10.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

International Business Development

Rahmenbedingungen für den Aufbau internationaler Geschäfte

Termin: 05.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben

Von der Prüfung bis hin zur Erstellung und Dokumentation

Termin: 26.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Management und Organisation von Auslandsgeschäften im Unternehmen

Regelung interner Abläufe und Verantwortlichkeiten

Termin: 08.10.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2020

Was Sie erwartet und wie Sie damit umgehen sollten

Termine: 10.12.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

11.12.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen

interne Prüf- und Organisationserfordernisse inkl.

US (Re-)Exportkontrolle

Termin: 21.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Das richtige steuerliche Handling von Auslandsgeschäften

Termin: 15.10.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Vertrieb in internationalen Märkten

Optimierung von Suche, Vertragsgestaltung und Zusammenarbeit

Termin: 28.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Zollabwicklung kompakt – konfliktfrei durch den Zoll

Professionelles Zollmanagement im Unternehmen

Termin: 03.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.bildungszentrum-dresden.de



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Frankreich



Gefüllte Plätzchen

Chiffre-Nr. L/EEN-19-21

Ein in der Auvergne ansässiger, kleiner traditionsreicher Hersteller von delikate gefüllten Plätzchen, sucht Vertriebspartner oder Handelsvertreter. Die Produkte sind frei von Konservierungsstoffen und künstlichen Farbstoffen, gefüllt mit Aprikose, Schokolade, Zitrone, Himbeere, Blaubeere, Nüssen und Honig, Apfel und Birne und angeboten in verschiedenen Packungsgrößen. Der ideale Partner sollte Erfahrung im Delikatessensektor aufweisen.

Korresp.: engl., frz.



Rahmenprofile/Konsolen für Leitungskanäle und Lüftungsanlagen gesucht

Chiffre-Nr. L/EEN-19-22

Französischer Handelsvertreter, seit 25 Jahren spezialisiert auf Zubehör und Ausrüstung für Heizung, Lüftung und Klimatechnik (HVAC) für alle Gebäudearten, sucht aktuell Hersteller von Gestellprofilen und Konsolen inkl. Zubehör für die Montage von kreisförmigen und rechteckigen Kanälen und Lüftungsanlagen. Allgemein geht es um Stahlprofile (perforiert, 2 – 6 m lang), die den Aufbau von HVAC-Ausrüstung unterstützen. Zum Netzwerk des französischen Handelsvertreters gehören nationale und regionale Händler und Installateure.

Korresp.: engl., frz.

Italien



Kombinierte Transportdienstleistungen

Chiffre-Nr. L/EEN-19-23

Bedeutendes italienisches Logistik-Hub im Nordosten Italiens, mit strategisch guter Lage an den Verkehrskorridoren 3 (Mediterranean), Transeuropäischer Korridor 5 (Helsinki – La Valletta) und 1 (Baltic-Adriatic Sea), bietet interessierten Transportunternehmen intermodale Transportdienstleistungen an. Der Logistik-Hub ist mit nationalen und

internationalen Intermodalnetzwerken verbunden und kann eine eigene Bahnstation, drei Bahnterminals mit intermodalen Einrichtungen (665.000 qm) sowie 600.000 qm Lagerkapazität anbieten. Außerdem werden Dienstleistungen, wie Handling, Lagermanagement von gefährlichen Gütern (ADR), UTI-Wartung und Reparatur von UTI und Waggonen, Door-to-Door und Terminal-to-Terminal-Dienstleistungen, angeboten. Die gesamte Logistikplattform besteht aus ungefähr 120 Unternehmen mit ca. 4.000 Beschäftigten.
Korresp.: engl., it.

Jordanien

Einweg-, Kunststoff- und Lebensmittelverpackungslösungen
Chiffre-Nr. EG0319 J003

Ein international bekanntes, jordanisches Unternehmen ist durch seine kompletten und integrierten Lösungen für Lebensmittelverpackungsprodukte, Verpackungen und Einwegartikel ein One-Stop-Shop für Hotels, Restaurants, SB-Warenhäuser, Großhändler, Fluggesellschaften, Cateringunternehmen, Haushalte und andere Unternehmen. Es sucht Partner für Übernahmevereinbarungen, um etablierte Einheiten, wie Vertriebsgesellschaften, Cateringunternehmen, Großhändler, Importeure usw., zu kaufen, die ihre Kunden mit entsprechenden Produkten beliefern.
Korresp.: engl.

Katar

Rundstäbe aus legiertem Karbon- und Edelstahl
Chiffre-Nr. EG0319 QA06

Katarisches Unternehmen, führender Hersteller und Exporteur von Industriebolzen, Muttern und Unterlegscheiben, sucht einen Fertigungsvertrag mit einer Firma, die Rundstangen aus legiertem Karbon- oder Edelstahl anbieten kann.
Korresp.: engl.

Österreich

Vertriebspartner für 3D-Modellierungs- und Werkzeugtechnik gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-19-12_EEN

Von einem österreichischen KMU wurde eine revolutionäre 3D-Modellierungs- und Werkzeugtechnologie entwickelt.

Mit dieser Technologie werden Modelle aus Polyurethanen in einem konturnahen Gießverfahren hergestellt. Durch die Bereitstellung von konturnahen Gussteilen sparen die Kunden des Unternehmens bis zu 30 Prozent an Arbeitskosten und bis zu 40 Prozent an Materialkosten. Um neue Märkte zu erschließen, möchte das Unternehmen Handelsvertreter- und/oder Vertriebsdienstleistungsverträge abschließen. Ein Übernahmevertrag ist ebenfalls angedacht.
Korresp.: engl., dt.

Polen

Hersteller von Papierwabenprodukten sucht Vertriebspartner
Chiffre-Nr. L/EEN-19-26



Foto: Hersteller

Produzent von hoch qualitativen Papierwabenkernen, Paneelen, Paletten, Transportboxen, Raumeinteilern, Ecken- und Kantenschutz mittels Papierwabentechnologie sucht Vertriebspartner und Handelsvertreter. Das Unternehmen produziert seit 1992 unter FSC-Zertifizierung. Die Produkte sind 100 Prozent recycelbar.
Korresp.: engl., russ., poln.

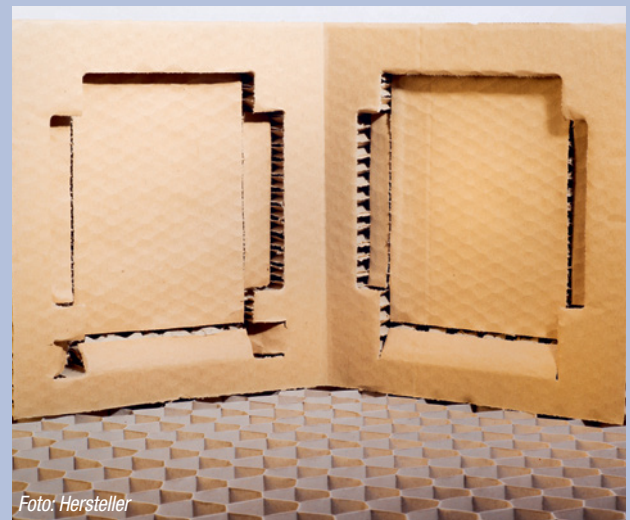


Foto: Hersteller

Russland

Vertriebspartner für Emissionskathoden gesucht Chiffre-Nr. L/EEN-19-24

Russisches Unternehmen aus Kabardino-Balkarien (Nordkaukasus), Produzent von Feldemissionskathoden aus feuerfestem Metall (Wolfram, Molybdän, Rhenium, Platin) bzw. aus Metallen der Überganggruppen (Chrom, Niobium, Hafnium) basierend auf Mikrokanalplatten, sucht Partner zwecks Vertriebs. Die Partner, ggf. Elektronik- oder Energiefirmen, sollen die Kathoden zwecks weiteren Vertriebs kaufen.
Korresp.: engl., russ.

Singapur

Registrierung von Schutzmarken in Asien und weltweit Chiffre-Nr. L/EEN-19-27

Beratungsunternehmen mit Expertise im Bereich Handelsmarken (Registrierung, Überwachung der IP-Rechte, Erneuerung) für asiatische Unternehmen bietet seine Dienstleistungen nun auch europäischen Partnern an. Die Services werden für Länder wie Australien, Kambodscha, Chile, die EU, Indien, Indonesien, Japan, Laos, Macau, Malaysia, Mexiko, Myanmar, Peru, Philippinen, Singapur, Südkorea, Sri Lanka, Taiwan, Thailand und Vietnam angeboten.
Korresp.: engl.

Slowenien

Verlagerung von Industrieausrüstung oder Maschinen Chiffre-Nr. EG0319 SI06

Slowenisches Unternehmen, das sich auf den Ausbau, die Montage, die Verlagerung bzw. den Umzug von Industrieausrüstungen und Maschinen spezialisiert hat, sucht Partner für Dienstleistungs- oder Herstellungsvereinbarungen.
Korresp.: engl.

Spanien

Kooperation im Bereich Zugangskontrollgeräte gesucht Chiffre-Nr. L/EEN-19-25

Ein spanisches IT-Unternehmen hat einen sicheren Anwendungsmanager für Zugangsschlüssel für diverse Umgebun-

gen (Web, soziale Netzwerke, physische Plätze) in Smartphones entwickelt, so dass der Nutzer einen universellen Zutritt zu verschiedenen Medien mit seinem Smartphone haben kann. Das spanische Unternehmen sucht Industriepartner zwecks Herstellung neuer Zugangskontrollgeräte bzw. für die Anpassung existierender Produkte, um die entwickelte Software zu integrieren.
Korresp.: engl., span.

Tschechien

Kalt gepresste Metallteile Chiffre-Nr. DD-A-19-11

Tschechischer Hersteller von gepressten Metallteilen und Baugruppen möchte Fertigungsvereinbarungen mit Unternehmen aus der Automobil-, Elektro- und Konsumgüterindustrie abschließen. Er bearbeitet alle Materialarten, z.B. Edelstahl, Eisen, Aluminium, CuZn-Legierungen sowie Edelmetalle, und beteiligt sich auch an der Entwicklung neuer Produkte. Die technologische Ausstattung ermöglicht auch die Herstellung sehr komplexer Formen bis zu einer Größe von 150 x 150 mm und bis zu einer Materialstärke von 4 mm.
Korresp.: engl., dt.

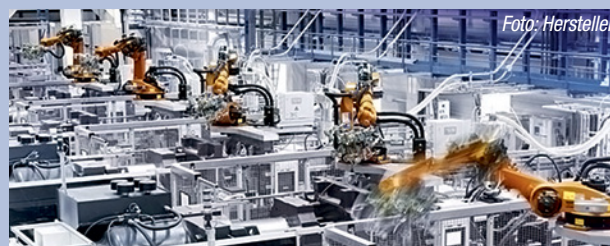
Türkei

Kraftwerksanlagen Chiffre-Nr. EG0319 TR02

Türkisches Unternehmen, das mit gebrauchten Kraftwerksanlagen und schweren Maschinen, wie z.B. Turbinen sowie Ausrüstungen für Flughäfen und Generatoren, handelt, sucht Händler für Vertriebsvereinbarungen.
Korresp.: engl.

Ingenieurdienstleistungen Chiffre-Nr. EG0319 TR09

Türkisches Ingenieurbüro sucht für seine Dienstleistungen im Bereich Hydrauliksysteme, Robotik und Automationssysteme Handelsagenten.
Korresp.: engl.



Gefahr aus den USA für den Russlandhandel



Foto: Fotolia/Vlad

Deutsche Exporte nach Russland sind trotz der seit 2014 andauernden Wirtschaftssanktionen möglich, aber rückläufig. Gleichzeitig bietet die russische Substitutionspolitik interessante Perspektiven.

Im Dezember 2018 hat die Europäische Union (EU) die Wirtschaftssanktionen gegen Russland zum achten Mal verlängert, diesmal bis zum 23. Juni 2019. Die Sanktionslisten wurden u. a. auf den russischen Militärgeheimdienst erweitert. Gründe sind die unrechtmäßige Annektierung der Halbinsel Krim und der Hafenstadt Sewastopol durch die Russische Föderation, mangelnde Fortschritte bei den Verhandlungen über eine Beendigung des Konflikts sowie die Skripal-Affaire.

Bisher waren die US- und EU-Sanktionen nur bedingt erfolgreich. Russland hat viele Westimporte durch Eigenproduktionen und China-Importe substituiert. Negativ betroffen sind vor allem die Öl- und die Gasindustrie, die wichtigsten Devisenquellen des Landes. Es fehlt an Ersatzteilen und kostengünstigem Kapital für Explorationen, Wartung und Betriebserweiterungen.

Aber auch deutsche Mittelständler leiden. Der Handel mit Russland ist mit gewissen Einschränkungen möglich, je-

doch rückläufig. Nach wie vor werden hochwertige Rohstoffe und Produkte aus Deutschland importiert. Die größte Hürde für die deutsche Exportindustrie ist derzeit der schwache Rubel.

Zahlreiche Firmen haben daher begonnen, alleine oder gemeinschaftlich mit anderen deutschen oder russischen Partnern – zumindest teilweise – in Russland zu produzieren und diese Produkte auch in Drittstaaten zu exportieren, zum Beispiel in die Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU). Dieses EU-Pendant lockt mit Bürokratieabbau, Öffnung von Grenzen, Erleichterungen bei Waren- und Finanztransfers. Allerdings muss vieles in den einzelnen Mitgliedsländern erst noch umgesetzt werden.

Extraterritoriale US-Sanktionen

Kompliziert ist die Situation für Unternehmen, die sowohl in den USA als auch in Russland Geschäfte machen. Die Verschärfung der US-Sanktionen hat durch ihren extraterritorialen Charakter eine neue Qualität erreicht. Selbst Spezialisten sind sich über die genauen Auswirkungen nicht immer einig. Einige Firmen überlegen nun, entweder nur noch mit Russland oder nur noch mit den USA Geschäfte zu machen.

Schon lange ist das Gaspipeline-Projekt „North Stream 2“ den USA ein Dorn im Auge. Kürzlich drohte die US-Regierung den Spezialfirmen, die die Rohre produzieren und auf dem Grund der Ostsee verlegen, über ihren Botschafter in Berlin mit Sanktionen.

Zu den Opfern des Ukraine-Russland-Konflikts und der Russland-Sanktionen gehört auch die Ruslan Salis GmbH, ein russisch-ukrainisches Joint-Venture, welches bis 2018 Frachtflüge mit AN-124 Frachtflugzeugen der russischen Fluggesellschaft Volga-Dnepr, u. a. für die NATO und Bundeswehr, ab Leipzig durchgeführt hat. Nun stehen dem Unternehmen nur noch sehr eingeschränkte ukrainische Luftfrachtkapazitäten zur Verfügung.

Digitale Zollabfertigung

Eine weitere Herausforderung für deutsche Exporteure und Logistikdienstleister ist das bürokratisch-kleinteilige Zollsystem Russlands. Die Dokumentenpflege ist sehr aufwendig. Lieferungen aus Deutschland werden regelmäßig detailliert überprüft.

Seit dem 1. Januar 2014 müssen alle Waren beim russischen Zoll in elektronischer Form angemeldet werden. Ebenso

müssen alle Begleitdokumente elektronisch übermittelt werden. Die Verzollung der Ware kann unmittelbar an der Grenze oder an einem entsprechenden Binnenzollamt erfolgen. Bei Landtransporten beginnt der Verzollungsprozess an der Grenze zur Russischen Föderation. Die digitalen Im- und Exportverzollungen können zwei bis drei, manchmal auch sechs Stunden dauern. Oft kommt es ganz banal auf die handelnden Personen und ihre Vernetzung an, ob und wie schnell die Einfuhr gelingt. Darüber hinaus erhebt Russland zum Teil sehr hohe Abgaben auf bestimmte Produkte, u. a. um die einheimische Produktion zu schützen. Zwar ist Russland seit 2012 WTO-Mitglied, verstößt aber immer wieder mit tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen gegen WTO-Regeln.

Beim Import von Waren in das Gebiet der Russischen Föderation wird neben dem Zoll eine Mehrwertsteuer und auf bestimmte Waren (u. a. Tabakwaren, alkoholische Getränke, Beförderungsmittel, Erdölprodukte) eine Verbrauchssteuer erhoben. Diese Waren können nur über bestimmte Zollämter importiert und mit einer „Akzisemarke“ verkauft werden. Ferner unterliegen bestimmte Waren (z. B. Industrieabfälle, Edelmetalle, pharmazeutische Produkte, medizinische Apparate und Geräte, Sprengstoffe, Waffen und Munition, textile Bodenbeläge, Pflanzenschutzmittel, Tabak, alkoholische Getränke) einer Einfuhrlizenz.

Für die Zollabfertigung erhebt die russische Zollverwaltung eine Dienstleistungsgebühr auf Basis des Warenzollwerts. Falls die Ware innerhalb von Russland (z. B. von einem Grenzzollamt zu einem Binnenzollamt) zollamtlich begleitet werden muss, ist eine weitere Gebühr fällig. Die Entscheidung über die Notwendigkeit einer zollamtlichen Begleitung liegt im Ermessen der jeweiligen Zolldienststelle.

Neue Mehrwertsteuervorschrift

Seit dem 1. Januar 2019 müssen ausländische Unternehmen, die für Einzel-

unternehmer und juristische Personen E-Services erbringen, die Mehrwertsteuer direkt an die Russische Föderation abführen und sich auf dem Portal des föderalen Steueramtes der Russischen Föderation „Mehrwertsteueramt für Internetunternehmen“ (www.ikioreg.nalog.ru/en/registry) registrieren. Damit sind die Einräumung von Nutzungsrechten für Softwareprogramme, Grafiken und Videos online, die Bereitstellung von Hosting-Dienstleistungen, Speicherplatz, Domain-Namen und die Administration von Informationssystemen gemeint, aber nicht der Onlinehandel. Ein ausländisches Unternehmen muss sich bei den russischen Steuerbehörden registrieren und Mehrwertsteuererklärungen abgeben, auch wenn das Gesetz bestimmte Fälle für eine Mehrwertsteuerbefreiung vorsieht (zum Beispiel ein Lizenzvertrag, für den besondere Vorschriften gelten).

Ausfuhrkontrollen/ Ausführererklärung

Firmen, die Geschäfte mit und in Russland tätigen wollen, sind gut beraten, sich vorab eingehend über die Embargomaßnahmen zu informieren, die für EU-Staaten, aber auch in den USA und eventuell anderen Länder gelten, in denen die Unternehmen tätig sind. Andernfalls laufen sie Gefahr, als Sanktionsbrecher zu Geld- und/oder Gefängnisstrafen verurteilt zu werden. Die Sanktionsbestimmungen anderer Länder unterscheiden sich zum Teil erheblich von denen der EU. Es reicht daher nicht, nur das BAFA-Merkblatt für die Embargomaßnahmen zu studieren.

Aufgrund der Komplexität der Sanktionsmaßnahmen verlangen immer mehr Transporteure/Spediteure eine Erklärung des Ausführers, in der dieser bestätigt, dass die relevanten Embargoprüfungen erfolgt sind und die auszuführende Ware von den restriktiven Maßnahmen nicht betroffen ist. Die Ausführererklärung entbindet das Speditions- oder Transportunterneh-

men allerdings dann nicht von seiner Haftung, wenn der Spediteur/Transporteur – unter Anwendung der Sorgfalt des ordentlichen Kaufmannes – Kenntnisse oder Vermutungen über Umstände hat oder haben müsste, die an der Richtigkeit der Erklärung des Ausführers zweifeln lassen. In diesem Fall trifft den Spediteur/Transporteur die Pflicht, den Ausführer vor Abgabe der Ausfuhrzollanmeldung entsprechend zu informieren.

Unentbehrliche IT-Unterstützung

In Anbetracht der Komplexitäten im Handel mit Russland und hoher Strafen in Deutschland und Russland bei Gesetzesverstößen, empfiehlt es sich selbst für KMU, eine IT-Lösung zu nutzen, die die Suche nach der richtigen Zolltarifnummer und Exportkontroll-Güterlistennummer, die Sanktionslistenprüfungen sowie die digitale Verzollung unterstützt. Eine solche Software sollte auch das Einholen und die Verwaltung von Ursprungszeugnissen automatisieren und die firmeninternen Exportkontrollen für Behördennachfragen, Dienstleister (Transporteure/Spediteure) und Firmenaudits dokumentieren.

Fazit

Der Russlandhandel ist seit 2014 aufgrund des schwachen Rubels und bürokratischer Anforderungen zunehmend schwieriger geworden. Die Hürden für eine rechtskonforme Verzollung sind sehr hoch. Mit IT-Unterstützung lassen sich aber auch komplexe Sanktionsregeln managen. Um ihre Exportmärkte in der EAWU zu sichern, sollten Firmen ggfs. die Möglichkeit einer Produktion in Russland prüfen.

Arne Mielken BA (Hons) MA MIEEx (Grad),
BA(Hons) MA MIEEx (Grad) CCLS™
Global Knowledge®
Product Content Manager for Europe,
Middle East, Africa & Russia/CIS
bei Amber Road

5 Fragen an ...

... **Udo Möller, seit 2015 Geschäftsführender Gesellschafter der POSITECH GmbH.**

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Alles begann 1995 nach Abschluss meines Studiums an der TU Berlin: Im Gegensatz zu Großunternehmen, die für den Aufbau von Auslandsstandorten eigene Mitarbeiter/Abteilungen haben, stehen Inhaber von KMUs immer vor der Frage, wer ihnen Standorte im Ausland aufbaut und anfangs auch vor Ort leiten kann. Eigene Mitarbeiter fehlen oder haben oft nicht die Bereitschaft, für zwei bis drei Jahre ins Ausland zu ziehen. Und gleich mit ausländischen Geschäftsführer zu starten – dafür fehlt oft das Vertrauen. Bleibt die Nische, die ich besetzt habe: Direkt an die Inhaber berichtend, habe ich insgesamt acht Werke weltweit aufgebaut und als Managing Director geleitet.

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Später habe ich gezielt nach Maschinenbauunternehmen aus der Schweiz Ausschau gehalten, die zum Verkauf standen und mit denen eine Standortverlagerung nach Sachsen möglich und aus Kostengründen sinnvoll war. 2014 habe ich POSITECH aus Hallwil übernommen und einen neuen Standort in Zwönitz aufgebaut. Seit Mitte 2015 werden hier hochwertige Filtrations- und Separationsanlagen zur Fest-Flüssig-Trennung produziert. Der Standort in der Schweiz, den es vier Jahrzehnte lang gab, wurde aufgelöst. Durch den Erfolg bestärkt, habe ich 2018 eine weitere kleine Schweizer Firma übernommen – die INSPECTO Automation AG. Die Firma ist Marktführer bei der Herstellung von Inspektionsanlagen für großvolumige (meist 18,9 Liter) Mehrwegflaschen aus Kunststoff, wie sie in den Tropen/Subtropen üblich sind. Jede Flasche muss vor dem erneuten Befüllen auf Verunreinigungen und Leckagen ge-

prüft werden. Dafür hat INSPECTO seit 20 Jahren spezielle Maschinen entwickelt, die Kontaminationen aus der Gasphase „erschnüffeln“, mittels Luftdruck Löcher/Risse erkennen sowie die Flaschenböden optisch inspizieren. Kunden existieren auf allen Kontinenten, Exportquote 100 Prozent. Ende 2018 wurde der alte Standort in der Schweiz geschlossen und mit Beginn 2019 ein neuer Standort in Bautzen aufgebaut, der fortan den zweiten Geschäftsbereich der POSITECH GmbH bildet.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Ich war stets auf der Suche nach Produkten, die einerseits technologisch ein Alleinstellungsmerkmal haben, andererseits aber von einem Kleinunternehmen (KU) auch beherrscht und weltweit vertrieben werden können. Daher auch die Suche nach Unternehmen in der Schweiz, da diese traditionell exzellentes Engineering, eine sehr gute Reputation, aber extreme Kosten haben, die für eine Erschließung des Weltmarktes hemmend sind. Durch eine gezielte Verlagerung nach Sachsen konnten Einsparungen bei den Herstellkosten von 35 Prozent erreicht werden.

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Kleine Sondermaschinenbauer brauchen einen langen Atem. Ohne ein professionelles Englisch geht gar nichts, denn es kommt nahezu täglich zu vielfältigen Herausforderungen: Wenn Sie Kunden aus allen Kontinenten haben, müssen Sie die speziellen Business Cultures kennen und Ihre Handlungen darauf anpassen. „Zeitzone-Management“ kommt hinzu, d. h., Sie müssen sich stets überlegen, wer wann arbeitet, damit Sie mit ihm kommunizieren können. Und je exotischer die Kunden, desto mehr kommt das Thema „Zahlungssicherheit“ zum Tragen – denn schließlich wollen Sie auch aus Mauritius, Djibouti oder Guyana bezahlt werden ...

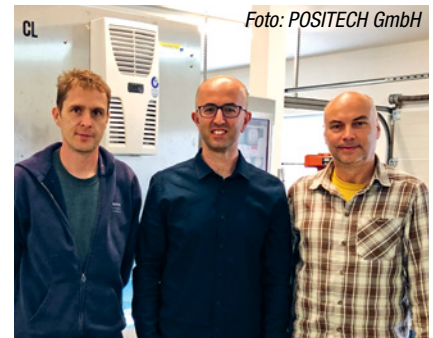


Foto: POSITECH GmbH

von links: Thomas Pilz (Chief Technician), Ali Tercan (Coca-Cola Türkei), Udo Möller (Geschäftsführender Gesellschafter)

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Schauen Sie genau, welche Märkte für Ihre Produkte mit Ihren verfügbaren Mitteln zu erschließen sind. Für KU reichen oft schon ein bis zwei Nischenmärkte, die wirklich Bedarf nach Ihren Produkten haben. Verzetteln Sie sich nicht – oftmals sind Aktivitäten an zu vielen „Fronten“ kontraproduktiv. Haben Sie dann eine Produkt-Markt-Kombination identifiziert, folgen Sie der auch langfristig, d. h. richten Sie Ihren Business-Plan danach aus. Im Umkehrschluss heißt dies: Bei Produkten, die keinen Erfolg im Ausland versprechen, konzentrieren Sie sich auf den einheimischen Markt oder stellen Sie die Produkte ein. Direktvertrieb ist teuer und daher für KU eher die Ausnahme – nehmen Sie sich genug Zeit, Distributoren persönlich kennenzulernen. Ein Vertreter, der unbedingt Ihre Produkte in Übersee verkaufen möchte, aber einen erstmaligen Besuch bei Ihnen in Sachsen scheut, wird der falsche Partner sein.

POSITECH

POSITECH GmbH
Geschäftsbereich Filtrations- und Separationstechnik
www.positech.ch

INSPECTO Automation AG
Geschäftsbereich Inspektionstechnik
www.inspecto.ch

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)

Referatsleiter Außenwirtschaft:

Robert Beuthner -224

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Susanne Leszkiewicz -175

Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:

Julianna Berthold -173

Jens Weisheit -177

Carolin Seidel -188

Liane Böhme -189

Thomas Tamme (GS Zittau) 03583 5022-31

Messen:

Robert Beuthner -224

Auslandsmärkte/Kooperationen/ Enterprise Europe Network:

Katja Hönig -186

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Stefan Lindner -182

Robert Beuthner -224

Veranstaltungen:

Dorit Pelz -184

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz) 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)

Geschäftsfeldmanager International:

Matthias Feige -1324

Bescheinigungsdienst:

Nadine Thieme -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/ Enterprise Europe Network:

Christina Goldbergk -1323

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Natalia Kutz -1245

Messen:

Claudia Goldmann -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Referatsleiterin International:

Barbara Hofmann -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel -1243

Bescheinigungsdienst:

Silke Brunn -1244

Messen:

Sandra Furka -1241

Veranstaltungen:

Birgit Voigt -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske -1245

Tschechien-Koordination:

Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)

Referatsleiterin Industrie/Außenwirtschaft:

Sina Krieger -3200

Außenwirtschaft/Bescheinigungen:

Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:

Michael Stopp -2200

Zoll/Bescheinigungen:

Margit Borhardt -2243

Messen/Ausstellungen:

Ronny Kunert-Hans -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Rita Köhler -5250

in Annaberg

Geyersdorfer Str. 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Dagmar Meyer -4112

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
Abteilung Strategie, Branchen, Marketing
Sylvia Weiß 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de

IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de

WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de

Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden

im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Manuela Gogsch
Geschäftsführerin Industrie und Außen-
wirtschaft/IHK Dresden

Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Dienstleistungen/IHK zu
Leipzig

Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Standortpolitik/
IHK Chemnitz

Tel.: 0371 6900-1200

Thomas Horn
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH

Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich Tel.: 0351 2802-185

Fax: 0351 2802-7185

E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Dorit Pelz Tel.: 0351 2802-184

Fax: 0351 2802-7184

E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de

Redakteure:

Matthias Feige, Sandra Furka, Christina
Goldbergk, Katja Hönig, Dorit Pelz, Wolfgang
Reckel, Birgit Voigt, Jens Weisheit, Sylvia Weiß

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de
ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-
nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt wird
mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine Gewähr
für die Richtigkeit der Daten, Termine usw.
kann allerdings nicht übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf:
Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formu-
lierung alle Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichten Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelfoto: Fotolia/imtmphoto

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Telefon: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de



Kontaktzentren für Wirtschaftskooperation zwischen Sachsen, Tschechien, Polen und der Slowakei

- Individuelle Beratung von Unternehmen
- Bereitstellung von Markt- und Brancheninformationen
- Unterstützung von Firmen bei der Geschäftspartnersuche
- Auskünfte über öffentliche Fördermittel
- Unternehmertreffen und Informationsveranstaltungen

Foto: IHK Dresden | Montage: Sarazschnik, Mollag, GmbH



**Industrie- und Handelskammer
Dresden | Geschäftsstelle Zittau**
Bahnhofstraße 30
02763 Zittau
Tel.: 03583 5022-30
www.dresden.ihk.de

**Ansprechpartner für die Slowakei
und Tschechien: Jiří Zahradník**
Tel.: 03583 5022-34
E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

**Industrie- und Handelskammer
Chemnitz | Netzwerkkoordination Tschechien**
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6900-0
www.chemnitz.ihk24.de

Ansprechpartner für Tschechien:
Michaela Holá
Tel.: 0371 6900-1246
E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

**Industrie- und Handelskammer
Dresden | Geschäftsstelle Görlitz**
Jakobstraße 14
02826 Görlitz
Tel.: 03581 4212-00
www.dresden.ihk.de

Ansprechpartner für Polen:
Zygmunt Waroch
Tel.: 03581 4212-22
E-Mail: waroch.zygmunt@dresden.ihk.de



Messebeteiligung mit Rahmenprogramm

FIHAV – Internationale Messe

4. bis 8. November 2019

Die FIHAV ist die wichtigste Wirtschaftsmesse Kubas und der karibischen Inseln. Als Schaufenster der kubanischen Wirtschaft ist sie der erste Anlaufpunkt für ausländische Anbieter. Die wichtigsten Entscheidungsträger des Landes besuchen die Messe und legen die Grundsteine für die weitere Entwicklung in Kuba. Die sächsischen IHKs organisieren auf der Messe eine Gemeinschaftsbeteiligung mit begleitendem Rahmenprogramm in und um Havanna.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort über Geschäftsmöglichkeiten zu informieren und Geschäftsmöglichkeiten auf dem kubanischen Markt zu eruieren.

Derzeit wichtigste Zukunftsbranchen:

- Nahrungsmittel
- Windkraft
- Maschinenbau
- Nahrungsmitteltechnik
- Wasserkraft
- Tourismus
- Verpackungstechnik
- Energietechnik
- Bildung

